

**RECHTSGRUNDLAGEN**  
Das Baugesetzbuch (BauGB, i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013), die Baunutzungsverordnung (BauNVO, i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990, geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.06.2013), die Planzeichenverordnung (PlanZVO, i.d.F. der Bekanntmachung vom 18.12.1990, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011) und die Hessische Bauordnung (HBO, vom 15.01.2011).

**1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN**

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

**1.1 Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie sonstige Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 i.V.m. Nr. 20 BauGB)**

**1.1.1** Innerhalb der gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB festgesetzten Flächen ist eine dichte Eingrünung aus standortgerechten Laubgehölzen, insbesondere aus der nachfolgend aufgeführten beispielhaften Pflanzliste, herzustellen und dauerhaft zu erhalten.

**2. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN UND HINWEISE**

**2.1 Bodendenkmäler**

Bei Erdarbeiten erkennbare Bodendenkmäler bzw. archäologische Funde sind gem. § 20 HDSchG unverzüglich dem Landesamt für Denkmalschutz zu melden.

**2.2 Altlasten, Bodenkontaminationen**

Werden im Rahmen von Baumaßnahmen, insbesondere bei Ausschachtungsarbeiten, Bodenkontaminationen und sonstige Beeinträchtigungen festgestellt, von denen eine Gefährdung für Mensch und Umwelt ausgehen kann, ist umgehend die nach § 15 HAfBodSchG (Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz) zuständige Bodenschutzbehörde zu benachrichtigen.

**2.3 Bodenschutz**

Bei den Baumaßnahmen anfallender Bodenaushub soll nach Möglichkeit im Eingriffsgebiet Verwendung finden (Erdmassenausgleich).

**2.4 Verwendung insektenfreundlicher Leuchtmittel**

Um Insekten vor dem Massensterben in grellweißen Laternenlicht zu bewahren, sollte die Außenbeleuchtung mit insektenfreundlichen Leuchtmitteln (z.B. Natriumlampen, LED-Lampen), ausgestattet werden.

**2.5 Minderung der Lichtverschmutzung**

Zur Minderung der Lichtverschmutzung sollte die Straßen- und Außenbeleuchtung in Bezug auf die Anzahl und die Beleuchtungsstärke auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt werden und so abgeschirmt werden, dass sie lediglich Lichtkegel nach unten auf die Erde strahlen.

**2.6 Einfriedungen**

Die Einfriedungen dürfen Wanderbeziehungen von Kleintieren bis Igelgröße nicht beeinträchtigen, d.h. sie sollen für diese unterkriechbar sein (mind. 15 cm Bodenfreiheit).

**2.7 Niederschlagswasser**

Gemäß § 55 Abs. 2 WHG soll Niederschlagswasser ortsnah versickert, verrieselt oder direkt oder über eine Kanalisation ohne Vermischung mit Schmutzwasser in eine Gewässer eingeleitet werden, soweit dem weder wasserrechtliche noch sonstige öffentlich-rechtliche Vorschriften noch wasserwirtschaftliche Belange entgegenstehen. Darüber hinaus soll gem. § 37 Abs. 4 HWG Niederschlagswasser (z. B. Dachflächenwasser) verwertet werden, wenn wasserwirtschaftliche und gesundheitliche Belange nicht entgegenstehen.

**2.8 Schutz von Versorgungsleitungen**

Bau- und Planungs- und Pflanzmaßnahmen im Bereich von Versorgungsleitungen sind frühzeitig mit dem jeweiligen Versorgungsträger abzustimmen. Hinsichtlich geplanter Baupflanzungen ist das „Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 1989, Abschnitt 3 zu beachten.

**2.9 Beteiligung der Versorgungsträger**

Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen sind mindestens 4 Monate vor Baubeginn der Deutschen Telekom Technik GmbH, Eschborn sowie der E.ON Mitte AG, Marburg, anzuzeigen.

**2.10 Artenschutz**

Notwendige Gehölzrodungen sind gem. § 39 BNatSchG außerhalb der Brut- und Setzzeit, d.h. nicht in der Zeit vom 01. März bis zum 30. September eines Jahres durchzuführen.

**3. BEISPIELHAFTHE PFLANZLISTE**

**3.1 Empfohlene Gehölze für die Spielplatzeingrünung**

- |   |                            |
|---|----------------------------|
| <i>Acer spec.</i>                                       | - Ahornarten               |
| <i>Aesculus x carnea „Briotii“</i>                      | - rotblühende Rosskastanie |
| <i>Alnus glutinosa</i>                                  | - Schwarz-Erle             |
| <i>Berberis spec.</i>                                   | - Berberitze               |
| <i>Betula pendula</i>                                   | - Sand-Birke               |
| <i>Buddleia davidii</i>                                 | - Sommerflieder            |
| <i>Carpinus betulus</i>                                 | - Hainbuche                |
| <i>Castanea sativa</i>                                  | - Esskastanie              |
| <i>Chaenomeles japonica</i>                             | - Zierquitten              |
| <i>Cornus spec. (mit Ausnahme von Cornus sanguinea)</i> | - Hartriegel-Arten         |
| <i>Corylus avellana</i>                                 | - Haselnuss                |
| <i>Crataegus oxyacantha</i>                             | - Zweigriffliger Weißdorn  |
| <i>Crataegus monogyna</i>                               | - Eingriffliger Weißdorn   |
| <i>Eleagnus angustifolia</i>                            | - Schmalblättrige Ölweide  |
| <i>Forsythia intermedia</i>                             | - Forsythie                |
| <i>Fraxinus excelsior</i>                               | - Gemeine Esche            |
| <i>Hippophae rhamnoides</i>                             | - Gemeiner Sanddorn        |
| <i>Malus spec.</i>                                      | - Zierapfel                |
| <i>Mespilus germanica</i>                               | - Mispel                   |
| <i>Prunus avium</i>                                     | - Vogelkirsche             |
| <i>Prunus spinosa</i>                                   | - Schlehe                  |
| <i>Ribes spec.</i>                                      | - Johannisbeeren           |
| <i>Rosa spec.</i>                                       | - Rosen-Arten              |
| <i>Salix purpurea</i>                                   | - Purpur-Weide             |
| <i>Sorbus aria</i>                                      | - Mehlbeere                |
| <i>Syringa vulgaris</i>                                 | - Gemeiner Flieder         |
| <i>Tilia spec.</i>                                      | - Linde                    |

Zu ergänzen ist diese Liste um alle **Obstarten**. Obstbäume sind in der Regel auch gute Kletterbäume! Wegen der unterschiedlichen Standorte, Pflege- und Nutzungsmöglichkeiten ist es gerade beim Baumobst nicht möglich, allgemeingültige Sortenempfehlungen auszusprechen. In den meisten Fällen werden pflegeextensive, robuste Sorten zu empfehlen sein. Bei Pflaumen und Mirabellen ist zu bedenken, dass sie Wespen anziehen. Weniger anspruchsvoll in der Pflege als Obstbäume sind Rote und Weiße Johannisbeeren, auf geeigneten Standorten auch Kulturheidelbeeren (Heideboden).

**3.2 Empfohlene Bäume für die Straßenraumbepflanzung**

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| <i>Acer campestre</i>                       | - Feldahorn                    |
| <i>Carpinus betulus</i>                     | - Hainbuche, Weißbuche         |
| <i>Corylus colurna</i>                      | - Baumhasel                    |
| <i>Fraxinus excelsior „Diversifolia“</i>    | - Einblättrige Esche           |
| <i>Fraxinus excelsior „Geesink“</i>         | - Esche                        |
| <i>Fraxinus excelsior „Westhofs Gloria“</i> | - Nichtfruchtende Straßenesche |
| <i>Malus tschonoskii</i>                    | - Wollapfel                    |
| <i>Prunus padus „Schloss Tiefurt“</i>       | - Traubenkirsche               |
| <i>Quercus petraea</i>                      | - Traubeneiche                 |
| <i>Quercus robur „Fastigiata“</i>           | - Stielsäuleiche               |
| <i>Quercus robur „Fastigiata Koster“</i>    | - schmale Pyramideiche         |
| <i>Tilia cordata „Erecta“</i>               | - Dichtkronige Winterlinde     |
| <i>Ulmus-Hybride „Columella“</i>            | - Säulen-Ulme                  |
| <i>Ulmus-Hybride „New Horizon“</i>          | - Säulen-Ulme                  |
| <i>Ulmus-Hybride „Rebona“</i>               | - Rebona-Ulme                  |

**VERFAHRENSVERMERKE**

**1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS**  
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biedenkopf hat in ihrer Sitzung am **12.09.2013** die Aufstellung des Bebauungsplans "Buswendeschleife" beschlossen. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte gem. Hauptsatzung am **11.12.2013**.

**2. BETEILIGUNG DER BETROFFENEN ÖFFENTLICHKEIT**  
Die Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit erfolgte gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung von Planentwurf und Begründung in der Zeit vom **18.12.2013 bis einschließlich 20.01.2014**. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung erfolgte gem. Hauptsatzung am **11.12.2013**.

**3. BETEILIGUNG DER BERÜHRTEN BEHÖRDEN**  
Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom **16.12.2013** gem. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme innerhalb der Frist vom **18.12.2013 bis einschließlich 20.01.2014** aufgefordert.

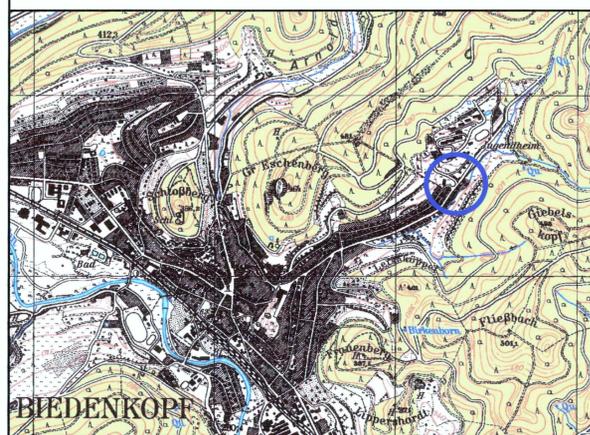
**4. SATZUNGSBESCHLUSS**  
Die Bebauungsplanänderung wurde am **06.03.2014** in der vorliegenden Form von der Stadtverordnetenversammlung nach Abwägung der vorgebrachten Anregungen gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung wurde zugestimmt.

Stadt Biedenkopf, den 07. März 2014  
  
Bürgermeister (Unterschrift / Dienstsiegel)

**5. INKRAFTTRETEN**  
Gem. § 10 Abs. 3 BauGB wurde der Satzungsbeschluss am **12.03.2014** ortsüblich gem. Hauptsatzung bekanntgemacht. Damit tritt dieser Bebauungsplan in Kraft.

Stadt Biedenkopf, den 13. März 2014  
  
Bürgermeister (Unterschrift / Dienstsiegel)

Räumliche Lage des Plangebietes (Ausschnitt TK 25 - unmaßstäblich)



**PLANZEICHEN**

**Verkehrsflächen**  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)



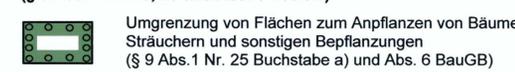
**Grünflächen**  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)



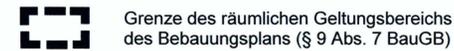
Zweckbestimmung:



**Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft**  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)



**SONSTIGE PLANZEICHEN**



**NACHRICHTLICHE DARSTELLUNG**



----- Lageplan Planung - Neubau einer Buswendeschleife  
Ingenieurbüro Ohlsen GmbH, Stand: 06/2013